

Herder, Johann Gottfried: 20. Glückseligkeit der Ehe (1773)

- 1 Auf, Liebe! Laß kein Mißbehagen
- 2 Uns nehmen unsre Himmelsruh;
- 3 Was soll uns Thorensorge plagen
- 4 Und Gottes Eden schliessen zu?

- 5 Daß etwa Fürsten nicht verklären
- 6 Mit Adelstiteln unser Blut?
- 7 So glänzen wir in bessern Ehren,
- 8 Sind warlich edel – denn sind gut!

- 9 Wer unsern Namen nur wird nennen,
- 10 Dem soll er klingen süß und hold:
- 11 Und mancher Grosse soll bekennen,
- 12 Der Ruhm sei etwas mehr als Gold.

- 13 Und wenn uns Glückes Eigenwille
- 14 Auch keine schwere Schätze leiht;
- 15 So finden wir in Armuth Fülle,
- 16 In Mäßigung Zufriedenheit.

- 17 So oft das Jahr wird wiederkehren,
- 18 Wird es uns Segen gnug verleihn;
- 19 Für wenig Wünsche viel gewähren,
- 20 Für wenig Mühe hoch erfreun.

- 21 So lieben wir mit frohem Schritte
- 22 Uns Hand in Hand durchs Leben wett.
- 23 Die süsse Ruh krönt unsre Hütte,
- 24 Und süsse Kinder unser Bett.

- 25 Wie wird es dich, wie mich vergnügen,
- 26 Wenn um mein Knie sich jedes schlingt,
- 27 Und dich mir in den zarten Zügen

- 28 Im Lallen dich mir wiederbringt.
- 29 So schleicht uns, wie ferne Lieder,
- 30 Des Lebens Abend sanft herbei:
- 31 Du liebst in deinen Mädchen wieder,
- 32 Ich blüh in meinen Buben neu.

(Textopus: 20. Glückseligkeit der Ehe. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/67894>)